

Simone Schönwetter  
Christine Meusburger

# Abenteuer Natur Vorarlberg

Vom Bregenzerwald bis ins Montafon,  
vom Arlberg bis zum Bodensee

Hrsg.: Elisabeth Göllner-Kampel



wandaverlag.at

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Eindrücke, Hinweise an:  
[www.wandaverlag.at](http://www.wandaverlag.at), Mail: [office@wandaverlag.at](mailto:office@wandaverlag.at)

**Grafik:** Alexandra Bründl

**Layout:** Julia Weinert, Manuel Thomasser, Melanie Eichhorn

**Illustrationen:** Sabine Köth, Melanie Eichhorn, Julia Weinert, Tsvetelina Lyubenova

**Kartografie:** Dorota Konieczka

**Lektorat:** Johanna Weber, [www.lektorat-weber.at](http://www.lektorat-weber.at)

ISBN: 978-3-902939-07-4

Abenteuer Natur Vorarlberg. Vom Bregenzerwald bis ins Montafon,  
vom Arlberg bis zum Bodensee. Über 60 spannende Ausflüge und Wanderungen.  
Verlag: Wandaverlag, Römerstr. 16, 5081 Anif b. Salzburg, [www.wandaverlag.at](http://www.wandaverlag.at).  
2020



**Fotos:** von den Autorinnen, anderenfalls lt. Abbildungsverzeichnis im Anhang  
**Umschlagbild vorne:** Tour 44, Alpe Saluver, Garnitzatal

Die Beiträge wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Die Benützung dieses Führers geschieht auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden und Unfälle wird weder von den Autorinnen noch vom Verlag übernommen. © Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

# Inhaltsangabe

Überblickstabelle Wanderungen	S. 6
I. Leiblachtal und Kleines Walsertal	S. 15
II. Bregenzerwald	S. 31
III. Rheintal und Walgau	S. 69
IV. Ruinen im Rheintal	S. 109
V. Großes Walsertal und Laternsertal	S. 139
VI. Arlberg und Klostertal	S. 149
VII. Montafon und Brandnertal	S. 165
Zusatztipps	S. 186
Gebrauch, Ausrüstung, Sicherheit	S. 187
Fotospenden	S. 192
Alphabetisches Register	S. 192
Übersichtskarte	siehe Umschlag

## Hinweis:

Dieses Buch ist die Fortsetzung unseres ersten Buches: Kinderwagen- & Tragetouren.

Darin findet ihr weitere, sehr unterschiedliche, jedoch immer kindgerechte Wege in Vorarlberg.



## Die Autorinnen:



### **Simone Schönwetter (si)**

ist aus dem Bezirk Feldkirch und Mittelschullehrerin für Mathematik und Sport. Mit ihrer Familie ist sie so gut wie täglich im Freien unterwegs und so sammelte sie die meisten Wanderungen in diesem Buch. Ihre drei Kinder haben fleißig mitgewirkt und auch ihre zwei Hunde, die sie als Schulhunde ausbildet, waren immer dabei.



### **Christine Meusburger (cm)**

ist ebenfalls begeisterte Bergsteigerin und Mutter von zwei Kindern. Geboren und aufgewachsen ist sie im Vorderbregenzerwald. Seit vielen Jahren lebt sie nun schon mit ihrer Familie im Hinterbregenzerwald, in Bezau, wo sie das Apartment „Magdalena“ an Gäste vermietet, Gratis-Wandertipps inkludiert ;).

Beide sind zudem Autorinnen des Bestsellers: „Kinderwagen- & Tragetouren Vorarlberg“.

## **Liebe Leserinnen und Leser,**

vielen Dank, dass ihr euch für dieses Buch entschieden habt. Wir hoffen, dass es uns wieder gelungen ist, einen guten Ideengeber für den Familienalltag zu verfassen. Die Wege haben wir mit unseren Kindern über mehrere Jahre hinweg gesammelt und getestet. Es sind kurze und lange Wege dabei, solche für schönsten Bergwetter, aber auch für Nebel- oder Nieselwetter – denn Kinder wollen auch bei Regen beschäftigt werden.

Wir wünschen euch viele schöne Stunden in der Natur, genießt die Zeit!

Eure Autorinnen



# Ein großer Dank ...

... an alle, die mit uns Ausflüge unternommen und so die Wanderungen zu schönen Erlebnissen haben werden lassen. Allen voran unseren Partnern und Kindern:

Thomas Schönwetter mit Jonas, Elias und Anna,

Rudl Meusburger mit Simon und Magdalena.

Dank auch an alle, die uns Tipps gegeben und Fotos zur Verfügung gestellt haben oder sich fotografieren ließen. Besonderen Dank an (alph.): Karin Baldauf, Silvia Berger, Marina Feurstein, Anette Fritz, Bettina und Verena Jäger, Gabriele Khoo, Brigitte und Pepi Lins, Carmen Lins, Nicole Lins, Annemarie Nußbaumer, Hans Nußbaumer, Johannes Nußbaumer, Maria Nußbaumer, Stefan, Katharina, Mila und Nino Schönwetter, Annelies und Peter Schönwetter, Justin Schröck, Martin Sprenger, Cornelia und Josef Vogt. Und, last but not least, Carina Kraus, die mit uns das Buch „Kinderwagen- & Tragetouren Vorarlberg“ maßgeblich geschrieben hat, beim vorliegenden Buch jedoch leider aus Zeitgründen nicht mitwirken konnte, uns aber mit Rat und Tat unterstützt hat.

## Zeichenerklärung der Übersichtstabelle (Näheres im Anhang):

### Charakteristik (Char.):



Rundweg



Seilbahnbenützung erforderlich



Höhenmeter werden nach oben ohne Pfeil, nach unten mit Pfeil angegeben



gleicher Rück- wie Hinweg



Retourweg mit Bus empfohlen

### Anforderung (Anf.):

● Leicht

● Mittel

● Schwer

Näheres zur Anforderung im Anhang.

### Balken für Dauer:

An der Länge der Balken kann man erkennen, wie lange die Wanderung für eine Strecke dauert. Bei Rundwegen wird die Gehzeit für den gesamten Weg angezeigt. Die hellgrauen Balken zeigen an, ob und inwiefern die Wanderung verlängert werden kann. Näheres in der jeweiligen Wegbeschreibung.

**Schatten:** Die dunklen Kreise in der Übersicht zeigen an, in welchem Ausmaß der Weg schattig ist, z.B.:



Der Weg liegt nur zu einem Viertel im Schatten eines Waldes.



Die Hälfte der Wegstrecke ist schattig.














# Überblickstabelle der Wanderungen


























I. Leiblachtal und Kl. Walsertal		Char.	Dauer 1h 2h		Anf.	Seite
1. Entlang der Leiblach	↕	↕	■		●	16
2. Walderlebnispfad Möggers	↕	↕	■		●	19
3. Breitachklamm	↕	↕	■		●	22
4. Burmi-Weg an der Breitach	↕	↕	■		●	25
5. Findet's Haspelwaldmännle	↕	↕	■		●	28



II. Bregenzerwald		Char.	Dauer 1h 2h		Anf.	Seite
6. Hochmoorweiher	↕	↕	■		●	32
7. Rossbad	↕	↕	■		●	35
8. Alberschwender Wasserfälle	↕	↕	■		●	37
9. Fohramoos	↕	↕	■		● ●	40
10. Hochhäderich	↕	↕	■		● ●	43
11. Georunde Rindberg	↕	↕	■		● ●	46
12. Brühlbach-Wasserfälle	↕	↕	■		● ●	49
13. Höhlenpark Bezau	↕	↕	■		●	52
14. Alpe Wildmoos	↕	↕	■		●	55
15. Wetzsteinhöhle	↕	↕	■		●	57
16. Rosenberg Schnepfegg	↕	↕	■		●	60

	Höhen- meter	Länge km	Schatten				Kinder- garten- kinder	Volks- schul- kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
		2,5		X	X	-	X	X	X	
	120	3		X	-	-	X	X	X	
	245	2,2		-	X	X	X	X	X	
	50	1,4		X	X	X	X	X	X	
	230	4,6		-	X	X	-	X	X	




	Höhen- meter	Länge km	Schatten				Kinder- garten- kinder	Volks- schul- kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
	20	7,5		-	-	X	X	X	X	
	140	3,5		-	-	-	X	X	X	
	252	7,3		X	-	-	(X)	X	X	
	70	3,5		-	-	-	X	X	X	
	670	3,8		-	-	-	-	(X)	X	-
	130	2,1		-	X	-	X	X	X	
	71	3,2/3,4		-	-	-	X	X	X	
	145	1,9		-	X	-	X	X	X	
	36/ ↓ 420	5,1		-	-	-	X	X	X	
	84	5,2		-	-	-	X	X	X	
	50	1,7		-	-	-	X	X	X	-



















II. Bregenzerwald		Char.	Dauer 1h 2h		Anf.	Seite
17. Kanisfluh	↕	↕	<div><div></div></div>		●	62
18. Sünser See & Sünser Spitze			<div><div></div></div>		●●	65



III. Rheintal und Walgau		Char.	Dauer 1h 2h		Anf.	Seite
19. Schleienlöcher / Grüner Damm	↕	G	<div><div></div></div>		●	70
20. Schreckweg		G	<div><div></div></div>		●●	73
21. Alpe Almein		G	<div><div></div></div>		●●	76
22. Fitnessparcour Ganta-Loresch		G	<div><div></div></div>		●	79
23. Morschkear & Osangbrücke		G	<div><div></div></div>		●	81
24. Vita Schrofen		G	<div><div></div></div>		●●	84
25. Erlebnisweg Trift		G	<div><div></div></div>		●	86
26. Säntisblick		G	<div><div></div></div>		●	89
27. Felsbandweg		↕	<div><div></div></div>		●●	92
28. Stadtschrofen		G	<div><div></div></div>		●	95
29. Dünserberer Älpele		G	<div><div></div></div>		●	98
30. Laurentiusweg		G	<div><div></div></div>		●	101
31. Mengschlucht		G	<div><div></div></div>		●●	104
32. Bürser Schlucht		G	<div><div></div></div>		●	107

	Höhen- meter	Länge km	Schatten				Kinder- garten- kinder	Volks- schul- kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
	565	5,2	○	-	-	-	-	(X)	X	-
	440	9	○	-	-	-	-	X	X	-

	Höhen- meter	Länge km	Schatten				Kinder- garten- kinder	Volks- schul- kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
		4,9	○	X	X	X	(X)	X	X	
	280	3,3	◐	-	-	-	(X)	X	X	
	309	5,3	◑	-	-	-	(X)	X	X	
	45	2	◐		X	X	X	X	X	
	160	3,3	◐	X	-	-	X	X	X	
	50	2,5	◐	-	-	-	X	X	X	-
		1,2	◑	X	X	X	X	X	X	
	130	3	◐	-	-	-	X	X	X	
	180	4,5	◑	-	-	-	(X)	X	X	
	170	3,5	◐	-	X	-	X	X	X	
	250	1,2	◐	-	-	-	(X)	X	X	
	60	2,6	◑	X	X	-	X	X	X	
	170	5	◐	X	-	-	(X)	X	X	
	200	4,6	◑	X	-	-	(X)	X	X	














IV. Ruinen im Rheintal & Walgau		Dauer		Anf.	Seite	
	Char.	1h	2h			
33. Gebhardsberg	G	■		●	110	
34. Ruine Alt Ems	G	■		●	112	
35. Ruine Neu Montfort	G	■		●	115	
36. Ruine Wichenstein	G	■		●●	117	
37. Schloss Blatten	G	■		●●	119	
38. Tostner Burg	G	■		●●	122	
39. Obere Burg Schellenberg	G	■		●	125	
40. Ruine Sigberg	G	■		●	128	
41. Vatlära	G	■		●	130	
42. Märchen- und Sagenweg	G	■		●●	133	
43. Burgruine Jagdberg	G	■		●	136	



V. Gr. Walsertal und Laternsertal		Dauer		Anf.	Seite	
	Char.	1h	2h			
44. Alpe Saluver	↕	■	■	●●	140	
45. Üble Schlucht	↕	■	■	●	143	
46. Unterpartnom Alpe	G	■		●	146	

	Höhen- meter	Länge km	Schatten				Kinder- garten- kinder	Volks- schul- kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
	160	3,3		-	-	-	X	X	X	
	180	3,5		-	-	-	(X)	X	X	
	90	1,8		-	-	-	X	X	X	
	100	2		-	-	-	(X)	X	X	-
	100	2,5		-	-	-	X	X	X	-
	170	3,5		-	-	-	X	X	X	
	100	3,2		-	X	-	X	X	X	
	50	2		-	X	X	X	X	X	
	170	4		-	-	-	(X)	X	X	-
	90	2,8		-	-	-	X	X	X	
	73	2,3		-	-	-	X	X	X	

	Höhen- meter	Länge km	Schatten				Kinder- garten- kinder	Volks- schul- kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
	115	6,6		X	-	-	(X)	X	X	
	420	4,8		-	-	-	-	(X)	X	
	240	4,8		X	-	-	(X)	X	X	

































VI. Arlberg und Klostertal		Char.	Dauer 1h 2h		Anf.	Seite
47. Warther Horn		↕	■		●	150
48. Gipslöcher Lech		G	■		●	153
49. Monzabonsee		G	■		● ●	156
50. Zur Ravensburger Hütte		↓	■		●	159
51. Sonnenkopf & Muttjöchle		↕	■		●	163



VII. Montafon und Brandnertal		Char.	Dauer 1h 2h		Anf.	Seite
52. Tierweltenweg		→	■		●	166
53. Lünersee Rundweg		G	■		●	169
54. Bergerlebnis Silberpfad		G	■		●	172
55. Waldwiesenweg Kropfen		↕	■		●	174
56. Schmugglerland		G	■		● ●	177
57. Muntafuner Gagla Weg		G	■		● ●	180
58. Gagla-Weg Partenen		G	■		● ●	183

Zusatztipps Seite 186

	Höhen- meter	Länge km	Schatten				Kinder- garten- kinder	Volks- schul- kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
	372	1,6		-	-	-	-	(X)	X	
	300	4		-	-	-	(X)	X	X	
	150	2,5		-	-	-	X	X	X	
	370/ ↓ 714	7,7		-	-	-	(X)	X	X	
	50	1		-	-	X	X	X	X	

	Höhen- meter	Länge km	Schatten				Kinder- garten- kinder	Volks- schul- kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
	280	4,1		-	-	-	X	X	X	
	100	6		-	-	-	(X)	X	X	
	50	2,7		-	-	-	X	X	X	
	↓ 485	2,7		-	-	-	(X)	X	X	
	100	2,8		-	-	-	X	X	X	
	134	4,5		X	-	-	X	X	X	
	150	4,3		X	-	-	X	X	X	



# 12 Brühlbach-Wasserfälle (610 m)

Andelsbuch: erlebnisreiche Runde



cm



Der Weg entlang des Brühlbachs ist für Kinder wie für Erwachsene spannend und abwechslungsreich. Man wandert zuerst kurz auf einem schönen Radweg mit Brücken und wenig später geht's am Bach entlang. Ein Wasserfall folgt dem anderen. Bei niedrigem Wasserstand gibt es auch ab und zu die Möglichkeit, zum Bach hinabzusteigen und darin zu spielen.

Wetter:

Anforderung:  

Dauer: 1 ¼ h

- Anforderung:** Mittel entlang der Wasserfälle, ansonsten leicht; 71 Hm; Empfehlung für gute Wanderschuhe, da entlang des Baches teilweise rutschig.
- Dauer:** Kürzere Familien-Runde: 1 ¼ h; 3,2 km. Längere Runde über Feld- und Güterwege retour: 3,4 km.
- Wetter:** Bei gutem Wanderwetter; 25 % Schatten; im Winter bei Schnee nicht möglich.





## Bregenzerwald

Kindergarten-kinder:	Gut geeignet, bei abschüssigen Stellen entlang der Wasserfälle bitte an der Hand führen. Plantschmöglichkeiten gibt es je nach Wasserstand an verschiedenen Stellen am Brühlbach. Hinter der Kirche befindet sich ein netter Spielplatz.
Volksschulkinder:	Siehe oben.
Ab 10 Jahren:	Siehe oben.

**Navi:** 6866 Andelsbuch, Hof 351.

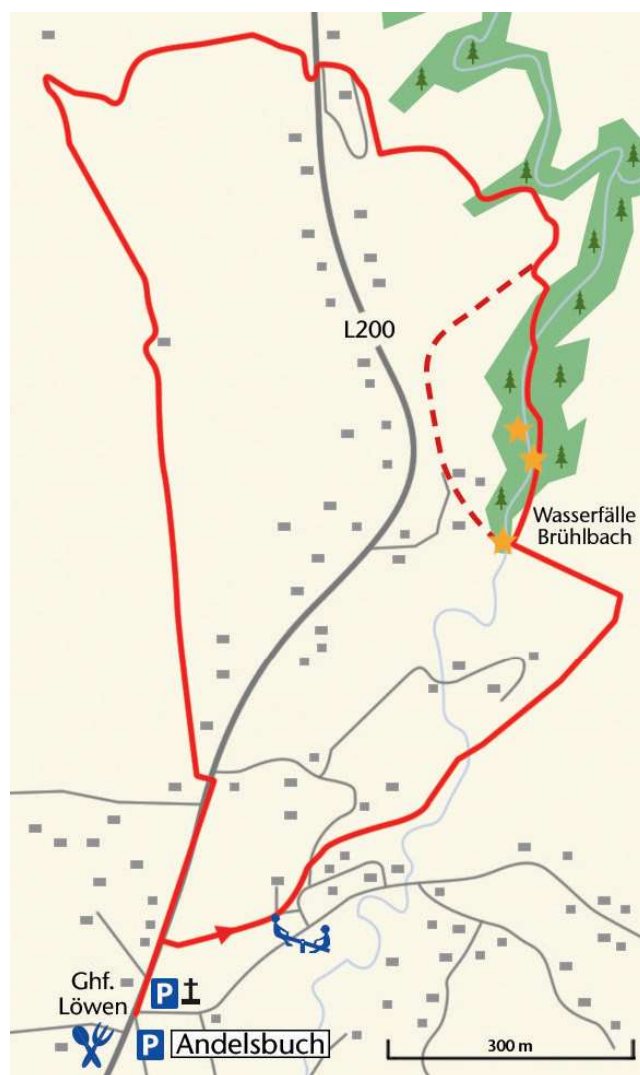
**Anfahrt:** A14, Abfahrt Dornbirn Nord, L200 bis Andelsbuch Kirche.

**Bus/Bahn:** Linie 40 und Linie 37, Hst. Andelsbuch, Gemeindeamt.

**Ausgangspunkt/P:** Kirche Andelsbuch

**Infos/Gaststätten:** \*Gasthäuser in Andelsbuch (Ausgangspunkt).

**Wegbeschreibung:** Von der Kirche dem Radweg Richtung Egg bis zur Parzelle Heidegg folgen. Nach dem zweiten Viadukt (ehemalige Brücke der Wälderbahn) Acht geben auf die Abzweigung mit dem violetten Schild „Familien-Runde“. Es geht unter der Brücke einen Feldweg hinein und dann am Bach und den Wasserfällen entlang. Danach kann man entweder den kürzeren Weg wählen, der zum Bauernhof hinaufführt und in einer kleinen Runde dann wieder zurück zur Brücke über den Brühlbach. Die „Familien-Runde“ führt dann wieder





# 32 Bürser Schlucht (730 m)

Bürs: Naturdenkmal entlang des Alvier-Baches

si



Diese schöne Schlucht bietet viel Abwechslung für Kinder und Erwachsene. Es geht über Brücken und durch enge Felsformationen. Tafeln weisen auf geologische Besonderheiten hin. Einen Zugang zum Wasser und damit auch zum Spielen und Dämmebauen gibt es jedoch nur bei der Hälfte der Wanderung. Dafür kann hier am Bachbett sogar gegrillt werden. Am Rückweg gibt es noch die Felsformation „Kuhloch“ zu bestaunen.

Wetter:  

Anforderung: 

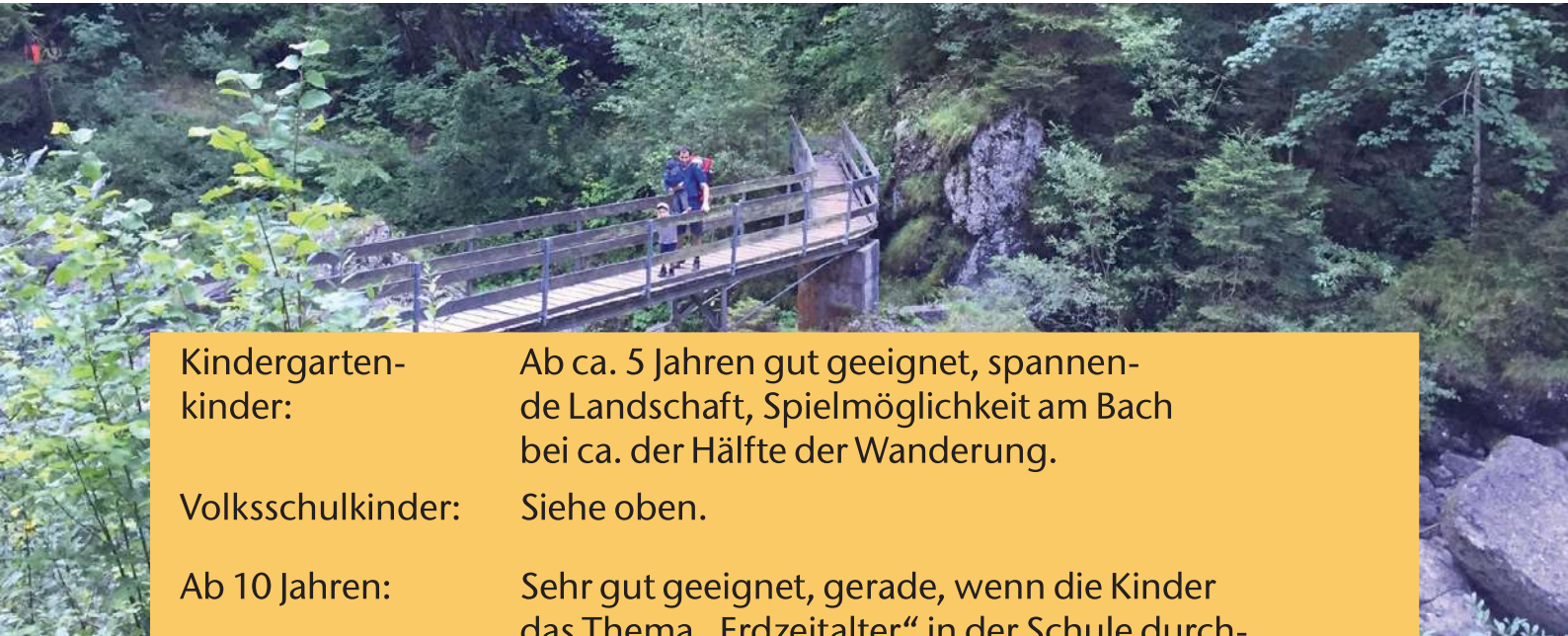
Dauer: 2 h

**Anforderung:** Mittel; ca. 200 Hm; wenige steile Teilstücke; Wald- und Wurzelwege.

**Dauer:** RW: 2 h; 4,6km.

**Wetter:** Trockenes Wanderwetter, bei Nässe rutschig, größtenteils schattig.





Kindergarten-  
kinder:

Ab ca. 5 Jahren gut geeignet, spannende Landschaft, Spielmöglichkeit am Bach bei ca. der Hälfte der Wanderung.

Volksschulkinder:

Siehe oben.

Ab 10 Jahren:

Sehr gut geeignet, gerade, wenn die Kinder das Thema „Erdzeitalter“ in der Schule durchführen. Die Tafeln geben gute Einblicke.

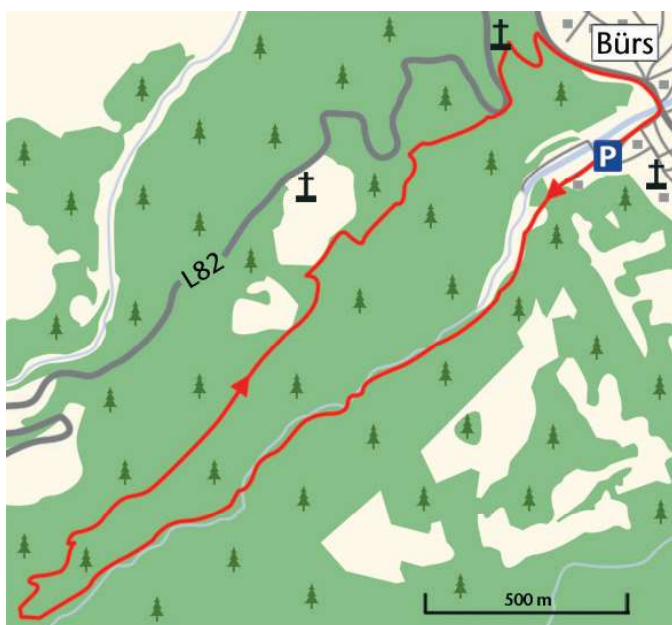
**Navi:** 6700 Bürs, Im Lug.

**Anfahrt:** A14, Autobahnausfahrt Bludenz/Bürs, Richtung Bürs fahren, nach einer Rechtskurve ist an der linken Seite „Bürser Schlucht“ angeschrieben.

**Bus/Bahn:** Linie 81, Haltestelle Gasthaus Adler in Bürs.

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Elektrizitätswerk Lug.

**Infos/Gaststätten:** \*Keine Gaststätte am Weg, Proviant mitnehmen. \*Infos zur Schlucht unter [www.vorarlberg-alpenregion.at/de/buers/info/buerser-schlucht.html](http://www.vorarlberg-alpenregion.at/de/buers/info/buerser-schlucht.html).



**Wegbeschreibung:** Vom Ausgangspunkt vorbei am Elektrizitätswerk. Gleich dahinter beginnt die Bürser Schlucht. Der gesamte Weg ist gut beschildert und recht abwechslungsreich. Ein direkter Zugang zum Bach ist jedoch erst bei der Hälfte des Weges möglich. Hier gibt es einen schönen Platz zum Grillen und Jausnen. Danach geht es steil aufwärts

und auf nun breitem Weg am Waldrand Richtung Bürs weiter. Später gibt es noch eine Bodenspalte, das Kuhloch, eine Felsformation bzw. trockene Klamm zu bewundern. Über einen kleinen Waldweg kommt man zurück nach Bürs.





# 34 Ruine Alt-Ems (740 m)

Hohenems: spannende Ruinenwanderung

si



Die vorhandenen Mauern der Ruine Alt-Ems sind Überreste einer der einst größten Burganlagen Mitteleuropas. Für Kinder ist es interessant den sogenannten „Zick-Zackweg“ vorzulaufen und auf die langsam nachkommenden Eltern hinunter zu schauen. Auch die Ruine selbst ist interessant zu erforschen. Immer wieder gibt es Kunstaussstellungen. So wurde z.B. einmal ein 600 m langer Schal gestrickt, der von der Burg bis hinunter ins Tal ging, oder mehrere Schaukeln aufgestellt, die Kinder wie Erwachsene zum Staunen und Ausprobieren einluden.

Wetter: 

Anforderung: 

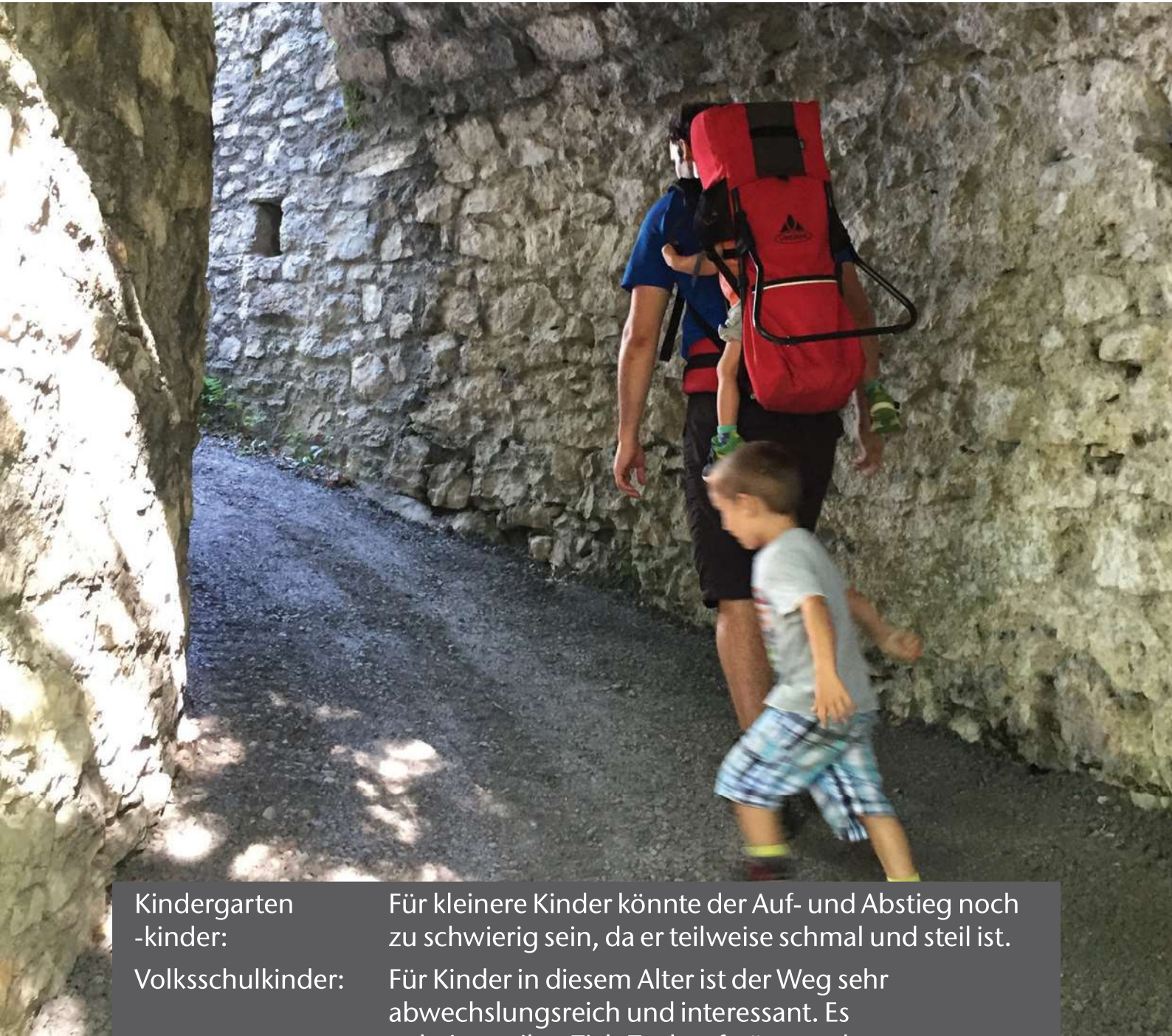
Dauer: 1 ¾ h

**Anforderung:** Schwierig; ca. 180 Hm; teils sehr steil; Wurzelwege und grober Schotter erfordern gutes Schuhwerk.

**Dauer:** RW: 1 ¾ h; ca. 3,5 km.

**Wetter:** Trockenes Wanderwetter, da es steil im Wald aufwärts geht, ca. zur Hälfte im Schatten.





Kindergarten  
-kinder:

Für kleinere Kinder könnte der Auf- und Abstieg noch zu schwierig sein, da er teilweise schmal und steil ist.

Volksschulkinder:

Für Kinder in diesem Alter ist der Weg sehr abwechslungsreich und interessant. Es geht im steilen Zick-Zack aufwärts und auch die Burg lädt zum Entdecken ein.

Ab 10 Jahren:

Schöne Wanderung auch in diesem Alter, viele geschichtliche Informationen über die Ruine Alt-Ems.

**Navi:** 6845 Hohenems, Schlossbergstraße.

**Anfahrt:** Autobahnausfahrt Hohenemes, bei den zwei Kreisverkehren Richtung Dornbirn/Hohenems Zentrum halten. Immer Richtung Zentrum und danach Richtung Palast (gut beschildert). Vor dem Palast links und dann gleich rechts der Beschilderung Parkplatz Löwensaal/Palast folgen. Parkplätze sind hinter dem Torbogen zw. Palast und Pfarrkirche.

**Bus/Bahn:** Linie 53, 23a, Rheintals 303 (aus der Schweiz), Hst. Schlossplatz.

**Ausgangspunkt:** Parkplatz hinter dem Palast.



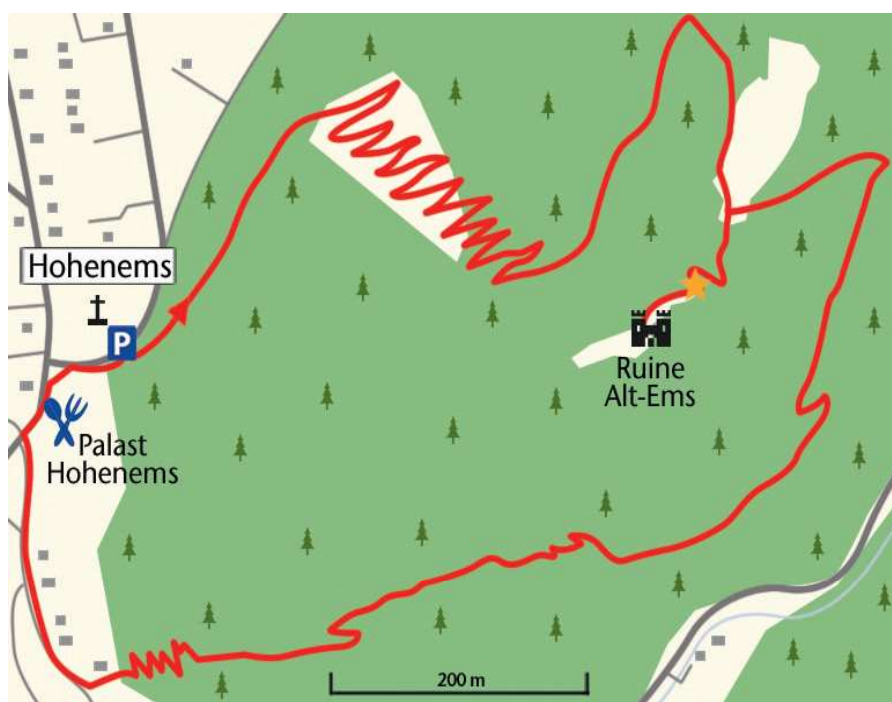


## Ruinen im Rheintal und Walgau

**Infos/Gaststätten:** \*Keine Gaststätte bei der Ruine, daher ausreichend Proviant mitnehmen. \*Infos zur Burg, den Kunstausstellungen und Veranstaltungen: [www.alt-ems.at](http://www.alt-ems.at). \*Palast Hohenems: Das herrschaftliche Haus wird noch von der Besitzerfamilie bewohnt und in einem Teil davon befindet sich ein beliebtes, sehr gemütliches Restaurant. Bekannt ist vor allem das „Ritteressen“, das das Mittelalter erlebbar werden lässt, mit Zauberern, Musik u.v.m., Tel. +43 5576 77 888, [www.palast.at](http://www.palast.at). \*Café Fenkart, hervorragende Schokolade in allen Variationen, die direkt vor Ort erzeugt wird, man kann auch Führungen buchen und bei der Schokoladenherstellung zusehen, Tel. +43 5557 72356, [www.schokoladengenuss.at](http://www.schokoladengenuss.at), Ruhetag: Di.

### Wegbeschreibung:

Beim Parkplatz befindet sich ein Wegweiser mit der lustigen Aufschrift „Zick-Zackweg Ruine Alt-Ems“, diesem folgen. Am Ende des teilweise steilen Aufstiegs führt der Weg auf eine Wiese hinaus. Wenige Minuten danach ist die Ruine erreicht. Oben lässt es sich herrlich pickni-



cken und auch das Erkunden der Ruine nimmt einige Zeit in Anspruch. Für den Abstieg empfehlen wir einen alternativen Weg. Dazu zuerst zurück zur Wiese laufen und unter dem Torbogen durch. Ab hier nun immer Richtung Hohenems Zentrum halten. Am Ende des Weges befindet sich eine kurze steile Stiege. Beim Wegweiser wieder Richtung „Zentrum“ und „Schloss“ zurück zum Ausgangspunkt gehen.



# 57 Muntafuner Gagla-Weg (880 m)

St. Gallenkirch: abwechslungsreicher Weg am Wasser entlang



si



Es gibt 9 Gagla-Wege im Montafon, Gagla – so werden die Kinder in dieser Region genannt. Wanderwege für Kinder sind daher Gagla-Wege. Viele führen durch Dörfer und bewohnte Gebiete. Da wir so weit wie möglich jedoch Naturwege beschreiben und Asphaltwege vermeiden möchten, haben wir die Runde dieses gut beschilderten Gagla-Weges gekürzt. Die meiste Zeit der Wanderung habt ihr deshalb das Rauschen eines Baches im Ohr und auch die Wegführung ist sehr interessant.

Wetter:



Anforderung:



Dauer: 1 ½ h

**Anforderung:**

Mittel; 134 Hm; ca. ¼ h auf einer Asphaltstraße, ansonsten Wald- und Wiesenwege.

**Dauer:**

RW: 1 ¾ h (reine Gehzeit, jedoch mehr Zeit zum Verweilen einplanen); 4,5 km.

**Wetter:**

Klassisches Wanderwetter, 25 % im Schatten.





Kindergarten-  
kinder:

Die Wanderung ist sehr abwechslungsreich. Es gibt eine sehr nett gestaltete Wassertrete in Gortipohl und einen schönen Spielplatz. Der Höhepunkt der Wanderung ist sicherlich der beeindruckende Balbier-Wasserfall. Ebenfalls ist der Wechsel der Wegbeschaffenheit sehr motivierend für die Kinder.

Volksschulkinder:

Siehe oben.

Ab 10 Jahren:

Für diese Altersgruppe würde sich die ganze Runde (7,1 km, 2 ½ h) eignen, die in St. Gallenkirch startet und gut ausgeschildert ist.

**Navi:** 6791 St. Gallenkirch, St. Gallenkirch 198a – Parkplatz der Garfrescha Bahn.

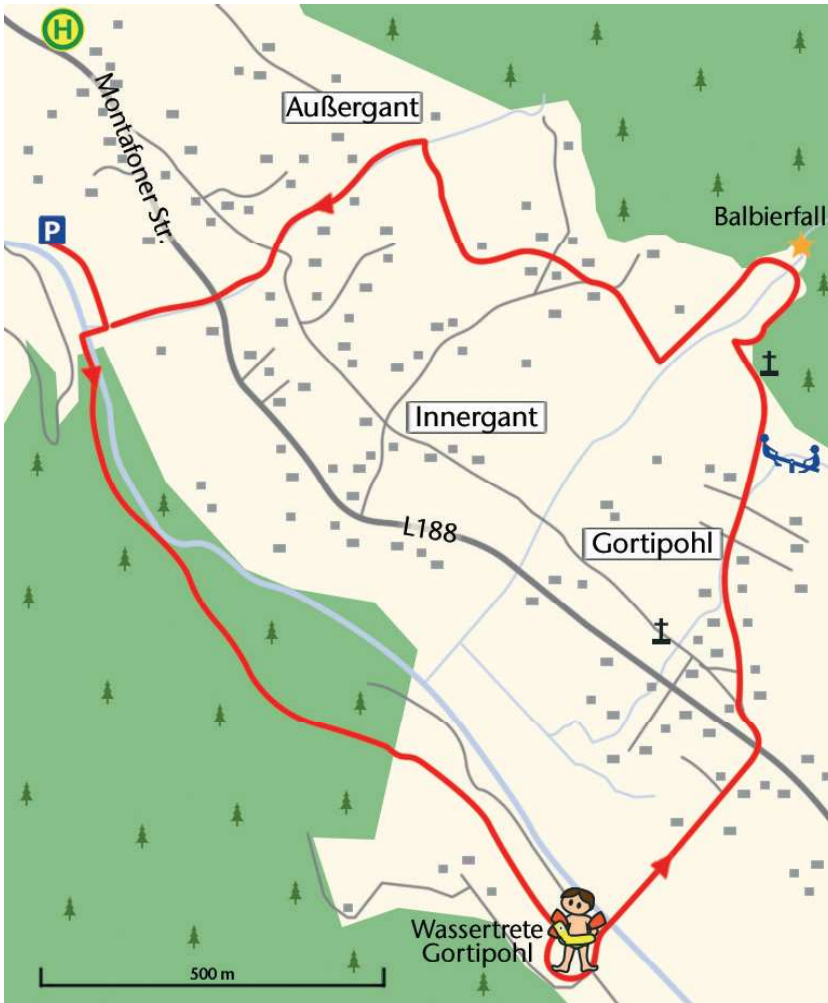
**Anfahrt:** A14 Ausfahrt Bludenz-Montafon, taleinwärts Richtung Schruns, dann weiter nach St. Gallenkirch. Durch das Dorf fahren und beim Supermarkt rechts hinunter zur Garfreschabahn fahren und parken.

**Bus/Bahn:** Linie 85, Hst. Garfrescha Bahn

**Ausgangspunkt/P:** Parkplatz Garfrescha Bahn

**Infos/Gaststätten:** \*Gaststätten im Dorf, für die Wanderung jedoch Jause mitnehmen. \*Weitere Gagla-Wege findet ihr auf der Homepage von [www.montafon.at](http://www.montafon.at). \*Bei den Tourismusbüros Montafon und in den Bürgerservicestellen St. Anton im Montafon und Vandans können Rucksäcke gegen Einsatz ausgeliehen werden. Sie beinhalten Rätsel für Kinder und zum Schluss gibt es eine Belohnung. Infos unter [www.montafon.at](http://www.montafon.at).

**Wegbeschreibung:** Hinweis: Unsere Beschreibung weicht am Anfang und am Ende vom offiziellen Weg ab, da die gesamte Strecke unseres Erachtens zu lange für Volksschulkinder ist. Vom Ausgangspunkt dem roten Wegweiser „Gagla Weg“ zuerst auf dem Radweg folgen. Danach zweigt der Weg über eine Brücke ab und führt direkt an der Ill ca. 20 Min. bis zur Wassertrete Gortipohl. Weiter geht's auf einer Asphaltstraße am Tennisplatz vorbei und durch das Sägewerk bis zur Hauptstraße. Diese überqueren und dem Wegweiser Richtung Spielplatz/Wasserfall folgen. Nach ca. 10 Min. Aufwärtslaufen lädt der



Spielplatz zum Verweilen ein. Dann weiter aufwärts Richtung Wasserfall. Dieser ist sehr imposant, auch mit der Wildwasserverbauung. Beim Wasserfall über die Brücke gehen und am anderen Ufer im Wiesenweg wieder abwärts. An der Brücke rechts in den Wiesenweg einbiegen und der Beschilderung des Gagla-Weges folgen. Es geht über Wiesen und zwischen alten Montafoner Häusern und Heustä-

deln durch. Beim nächsten kleinen Bach führt der Weg gleich nach der Brücke am Bach entlang hinunter. Achtung: Hier weicht der Weg von der offiziellen Wegführung ab: Wir folgen dem Bach weiter bis zum Ende und biegen dann rechts zum Ausgangspunkt ab.